

POLITISCHER SONDERBERICHT

Projektland: Westafrika

Datum: 21.11.2011

Ursula Männle besucht Projekte in Westafrika

Über die Schwerpunkte unserer Projektarbeit in den Partnerländern Burkina Faso, Benin, Togo und Ghana informierte sich Professor Ursula Männle, die stellvertretende Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, vom 12. bis 18. November. Seit Jahren gehört die Unterstützung des „African Peer Review Mechanism“ (APRM) im Rahmen der NEPAD-Initiative zu den Grundpfeilern unserer Projekte in diesen Ländern. Während Ghana und Benin auf dem Weg zu „Guter Regierungsführung“ erhebliche Fortschritte verzeichnen können, stehen Burkina Faso und insbesondere die Republik Togo erst am Beginn eines Prozesses, in dem rechtsstaatliche Grundsätze das politische und soziale Geschehen bestimmen. Die Hanns-Seidel-Stiftung verfolgt daher in einem neuen regionalen Programm, das die bisherige Arbeit ergänzt, die Förderung der Verwaltungen und rechtsstaatlicher Institutionen. Der Projektbesuch in vier Ländern ermöglichte einen Einblick in ihre unterschiedlichen gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungsstufen. Im Mittelpunkt der Gespräche und Begegnungen standen daher Themen der Teilhabe der Bevölkerungen am politischen Geschehen sowie Treffen mit Vertretern der staatlichen Exekutive und von Institutionen der Rechtsprechung.

In Burkina Faso informierte sich Professor Männle bei dem Präsidenten des Verfassungsrates, Albert MILLOGO, über verschiedene Formen der Unterstützung und Zusammenarbeit. Besonders deutlich wurde dabei der Wunsch nach einem Austausch von Erfahrungen mit den angrenzenden Ländern Benin, Mali und Niger. Im Rahmen einer Audienz mit dem Minister für Justiz, Jérôme TRAORE, wurden unsere Projekte zur Reform der dezentralen Verwaltung und bürgernahen Rechtsprechung erörtert. Abgerundet wurde der Besuch in Ouagadougou durch intensive Arbeitsgespräche mit Partnern aus den Bereichen Journalisten-Förderung und kommunaler Steuergerechtigkeit „civisme fiscal“. Den dreitägigen Besuch im ehemaligen Obervolta beendete Professor Männle mit einem

Grundsatzvortrag vor zumeist jugendlichen Vertretern der öffentlichen Verwaltungen und Studenten der Universität.

Im Nachbarland Benin war der intensive Austausch mit dem Präsidenten des Verfassungsgerichts, Robert DOSSOU, der Höhepunkt des Besuchs. Angesichts des unmittelbar bevorstehenden Papstbesuches (18.-20.11.) stand das ganze Land unter dem Eindruck dieses historischen Ereignisses. Mit DOSSOU wurden sehr konstruktive Gespräche über die noch immer bestehenden Defizite, vor allem im Bereich der Institutionenbildung und der Stärkung und Akzeptanz der Verfassungsorgane geführt. Professor Männle sagte dabei Unterstützung im Rahmen unseres regionalen Projektansatzes zu. Einen sehr plastischen Einblick in die praktische Projektarbeit konnte die stellvertretende Vorsitzende bei einer Veranstaltung des deutschen Botschafters in Cotonou, Hans Jörg Neumann, erhalten, als Mitglieder unserer Fraueninitiative aus Abomey in einem musikalisch untermalten Laien-Theaterstück die Alltagsprobleme afrikanischer Kommunen darstellten. Zum Abschluss des Aufenthaltes in Benin nahm Professor Männle an einer Weiterbildung teil zu „Guter Regierungsführung“ auf kommunaler Ebene im Rahmen des APRM-Prozesses.

Politischer Höhepunkt des Arbeitsbesuches war die Audienz beim Staatspräsidenten Togos, S.E. Faure Essozimna GNASSINGBE. In Togo kann die Hanns-Seidel-Stiftung im nächsten Jahr auf 35 Jahre Zusammenarbeit zurückblicken; ein willkommener Anlass, um die Perspektiven der künftigen Projektausrichtung zu erörtern. Professor Männle nahm die Gelegenheit wahr, dem Präsidenten für seine erfolgreiche Wahl zu gratulieren und die seitdem erreichten wirtschaftlichen Erfolge anzuerkennen. Die jüngste Wahl Togos als nicht-ständiges Mitglied in den UNO-Sicherheitsrat sei dafür nur ein Anzeichen unter vielen anderen positiven Indikatoren. Der begleitende deutsche Botschafter, Joseph Weiß, unterstrich in diesem Zusammenhang die bevorstehende Entscheidung, Togo wieder zum Partnerland deutscher Entwicklungszusammenarbeit zu machen, und betonte, der angekündigte Arbeitsbesuch von Bundesminister Dirk Niebel im Dezember werde auch Ausdruck einer neuen Qualität der Zusammenarbeit beider Länder sein. Auf positive Resonanz beim Präsidenten stieß der Vorschlag der stellvertretenden Vorsitzenden, Togos Sitz im UNO-Sicherheitsrat zum Anlass zu nehmen, im kommenden Jahr eine Konferenz über die sicherheitspolitischen Herausforderungen Westafrikas unter der Schirmherrschaft Togos zu veranstalten, zu der die Hanns-Seidel-Stiftung unterstützend beitragen könnte.

Bei einem Arbeitstreffen mit dem Präsidenten des togoischen Verfassungsgerichtes, Aboubou ASSOUMA, wurden ebenfalls mögliche Felder der

regionalen Zusammenarbeit erörtert. ASSOUMA bedankte sich ausdrücklich für die erstmalig seit der Unabhängigkeit des Landes durchgeführten Arbeitstreffen mit dem ghanaischen „Supreme Court“, die kürzlich auf Initiative der Hanns-Seidel-Stiftung Westafrika zustande kamen und außerordentlich konstruktiv verlaufen seien. Die togoische ebenso wie die ghanaische Seite sieht hier eine außerordentlich vielversprechende Möglichkeit, rechtsstaatliche Defizite über den Austausch von Erfahrungen frühzeitig zu erkennen und Lösungsoptionen zu erarbeiten.

An einem Treffen beim deutschen Botschafter nahmen neben dem Außenminister, Elliot OHIN, auch Premierminister a.D. Edem KODJO, sowie Vertreter der Zivilgesellschaft teil. Vor der Weiterfahrt nach Ghana konnte sich die Delegation davon überzeugen, dass die an Togo übergebene Gewerbeschule ihren Betrieb noch immer weiterführt.

Abschluss der Reise war ein Treffen mit den Mitarbeitern des Projektbüros in Accra sowie ein Informationsaustausch mit „Chief Justice“, Georgina Theodora Wood. In ihrer Funktion als Vorsitzende des Obersten Gerichtshofes „Supreme Court“ repräsentiert sie die höchste rechtsprechende Instanz im anglophonen Ghana und ist damit das Gegenstück zu den frankophon orientierten Ländern mit einem Verfassungsgericht oder einem Verfassungsrat.

Ralf Wittek

Der Autor ist Auslandsmitarbeiter der Hanns-Seidel-Stiftung für Westafrika in Accra, Ghana.

IMPRESSUM

Erstellt 21.11.2011

Herausgeber: Hanns-Seidel-Stiftung e.V., Copyright 2011

Lazarettstr. 33, 80636 München

Vorsitzender: Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D.,

Senator E.h.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf

Verantwortlich: Christian J. Hegemer,

Leiter des Instituts für Internationale Zusammenarbeit

Tel. +49 (0)89 1258-0 | Fax -359

E-Mail: iiz@hss.de, www.hss.de